

Ingolf F. Brauner bleibt BDS-Präsident

Mit überwältigender Mehrheit haben die Delegierten des BDS Bayern Ingolf F. Brauner wieder zum Präsidenten von Bayerns größtem Mittelstandsverband gewählt. Brauner will den Verband stärker als Heimat für wertegebundene Unternehmer in der Gesellschaft verankern.

So viele Delegierte wie noch nie in der Geschichte des Bundes der Selbständigen (BDS) - Gewerbeverband Bayern e.V. haben am vergangenen Samstag in Germering ein neues Präsidium für Bayerns größten branchenübergreifenden Mittelstandsverband gewählt. In seiner Eröffnungsrede an die über 200 Delegierten aus 121 Ortsverbänden skizzierte Präsident Ingolf F. Brauner seine Vision für den BDS der Zukunft: „Wir leben in einer Zeit, in der alte Gewissheiten nicht mehr zählen, die Welt wandelt sich in einem vor zehn Jahren unvorstellbarem Ausmaß“, so Brauner. Darauf müsse auch der BDS reagieren, so der 53-jährige Unternehmer aus dem oberbayerischen Landsberg.

„Daher brauchen wir einen Verband, der Heimat in diesen unsicheren Zeiten ist und gleichzeitig schnell und flexibel auf die sich immer rascher wandelnde Welt reagieren kann“, appellierte Brauner an die Delegierten aus ganz Bayern. Als besonders wichtig sah es Brauner an, die Identität des Verbandes noch offensiver in der Öffentlichkeit darzustellen: „Wir müssen noch stärker klar machen, wofür wir stehen, nämlich für das wertegebundene Unternehmertum.“

Anschließend folgte eine teilweise kritisch geführte Aussprache zu den Neuwahlen im Präsidium. Auf Nachfrage erklärte Brauner, dass er den Landesausschuss, das zweithöchste Gremium des Verbandes, um vorgezogene Neuwahlen zum Präsidium gebeten hatte, weil sich das bisherige Präsidium nicht auf die zukünftige Ausrichtung des Verbandes einigen konnte. „Wir stehen vor großen Herausforderungen. In einer solchen Situation habe ich als Präsident die Aufgabe, den Verband handlungsfähig zu halten. Daher habe ich den Landesausschuss einberufen und dieser hat die außerordentliche Generalversammlung verbunden mit Wahlen mit klarer Mehrheit beschlossen.“

Brauner vereinigte bei der anschließenden Wahl 194 Stimmen auf sich. Wieder im Amt sind als 1. Vizepräsident Werner Kirchhoff aus Simmelsdorf in Mittelfranken, Ulrike Wimmer aus Raubling in Oberbayern als zweite Vize sowie Wolfgang Krebs aus Kolbermoor als Präsidiumsmitglied. Landesschatzmeister ist weiterhin Richard Schaurich aus München. Junge Dynamik ins Präsidium bringen die 35-jährige Anwältin Beate Dantele aus Augsburg (3. Vize) und der 40-jährige Christian Hess aus Ergolding, Inhaber eines großen Bettenfachgeschäftes mit insgesamt vier Filialen in Bayern. Das Team komplettiert Joachim Skambraks, Marketingfachmann aus München. Alle Kandidaten erhielten Mehrheiten zwischen 70 und 80 Prozent.

„Ich freue mich unglaublich über das klare Mandat für unser neues Team und werde alles in meiner Kraft stehende tun, damit der BDS zukunftsfest wird und als starke Stimme des Mittelstandes vom Ortsverband bis hinauf zum Landesverband deutlich wahrnehmbar ist“, so Brauner abschließend.